



Internationales „Silent Europe Rail“-Symposium

Donnerstag, den 21. November 2013 in Boppard/Rhein

Lärmschutz am Fahrweg und am Fahrzeug sowie Kick-Off für eine Gesundheitsstudie an Bahnlinien

INHALT:

Die Dringlichkeit des Problems Schienenlärm bekommt eine neue Dimension: Die gesundheitlichen Belastungen sind unerträglich hoch, Fluglärmurteile zeigen, dass Nachtfahrverbote für laute Fahrzeuge durchaus drohen und damit der Güterverkehr auf vorhandenen Strecken massiv eingeschränkt werden könnte. Darüber hinaus droht der Ausbau von Infrastruktur weiter am unzureichenden Lärmschutz zu scheitern. Eine Gesundheitsstudie soll jetzt den Nachweis für die Vernachlässigung des Problems liefern, um deutlich zu machen, dass ein sofortiger Handlungsbedarf besteht.

Die Weichen für das Thema Lärmschutz an Schienenwegen werden neu gestellt:

Es gilt den Lärm an der Quelle erst gar nicht entstehen zu lassen. Dazu bedarf es Verbesserungen an Fahrzeugen und Fahrwegen. Die Umrüstung bestehender Fahrzeuge muss schneller als bis zum Jahr 2020 erfolgen und neue Fahrzeuge sollten die „5L“ (leise, leicht, lauffähig, logistikfähig, Life-Cycle-Cost-orientiert) erfüllen und nicht nur mit radfreundlichen Bremsen, sondern auch mit besseren Federungssystemen sowie Radschalldämpfern/Radabschirmungen ausgerüstet sein. Der Lärmschutz an Schienenwegen braucht eine neue Qualität, durch die nicht die Menschen, sondern der Lärm eingesperrt wird. Darüber hinaus ist eine zuverlässige Kontrolle wichtig, um technische Defekte und übermäßigen Lärm an Fahrzeugen frühzeitig zu erkennen und diese auszusondern. All das sind spannende Themen mit Top-Referenten und neuesten Produkten, die Sie auf dem Symposium live erleben!

ZIELGRUPPE:

Entscheidungsträger von Bahn und Politik, Bahnbetreiber und Waggonhalter, Bahntransportkunden, Vertreter von Ländern, Kreisen und Kommunen, Ingenieure und Fachleute, Experten und Vorstände von Bürgerinitiativen, interessierte Verbände, Verwaltung und Wirtschaft, Wissenschaftler aus Forschung und Lehre sowie Hersteller von Eisenbahn- und Lärmschutztechnik.

WICHTIGE HINWEISE:

Teilnahme:

Die Teilnahmegebühr beträgt 195,- Euro, für Vertreter von Behörden und Hochschulen 125,- Euro

Für Mitglieder von Initiativen beträgt die Gebühr 80,- Euro bzw. 60,- Euro. (Mitglieder der beteiligten Initiativen).

Die Teilnahme beinhaltet Tagungsunterlagen, Frühstücksbüffet, Mittagsbüffet, Kaffee & Kuchen. Ein Teil der Einnahmen wird als Spende für die Gesundheitsstudie verwendet!
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt (Anmeldungen werden nach Eingangsreihenfolge berücksichtigt).

Anmeldung:

Die Anmeldung kann mit anhängendem Formular per Post, Fax oder E-Mail oder online unter www.IBK2010.de (Symposium/Anmeldung) erfolgen.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr mit dem Kennwort „Silent Europe Rail-Symposium“ auf folgendes Konto:

Pro Rheintal e. V.
Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG
Konto-Nr.: 700 66 75, BLZ 560 900 00

Für internationale Überweisungen:
BIC: GENODE51KRE, IBAN: DE5556090000007006675

Nach Eingang der Teilnahmegebühr erhalten Sie per E-Mail eine Anmeldebestätigung mit den vorläufigen Teilnehmerunterlagen.

Rücktritt:

Stornierungen bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfordern eine Bearbeitungsgebühr von 30,- Euro. Bei Absagen danach wird die gesamte Gebühr fällig. Inhalt- und Programmänderungen vorbehalten.

Träger:

Pro Rheintal e. V. Bürgernetzwerk, IG BOHR Interessengemeinschaft am Ober- und Hochrhein

Fachkonzeption, Organisation, Abwicklung und Kongressbüro:

Iweco communications GmbH
Simmerner Straße 12, 56154 Boppard
Tel: 06742 801069-0, Fax: 06742 8010691
Mail: contact@iweco.de

